

Monstermäßiger Tuju-Treff
in
Gronau (Leine)
vom
30.09. bis 04.10.92
mit



tuju
Turnerjugend Niedersachsen

&

Kalle

Aber schön war es doch

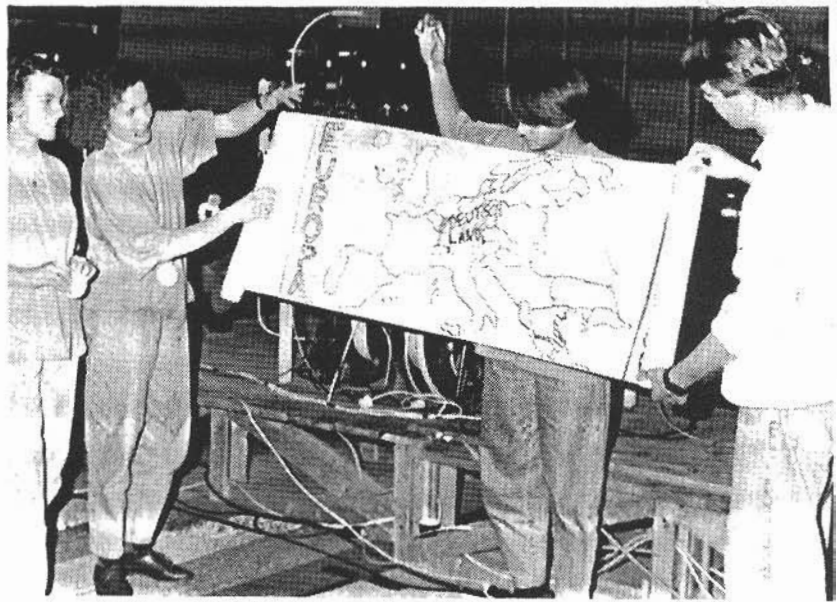
Eröffnung ging über die Köpfe hinweg

Es ist Mittwochabend kurz vor 20 Uhr. Die kleine Halle der Grundschule ist voll besetzt mit fast 400 Tujus. Es ist dunkel, nur von der Bühne strahlen farbige Scheinwerfer in die Menge.

Und dann passiert es. Laute Trommeln und Trompeten kündigen die feierliche Eröffnung des **Tuju Treffs '92** an. Und schon ergreifen Britta und Ente (Dirk) das Mikrophon: "Herzlich willkommen Tujus aus Niedersachsen. Gronau hat gerufen und 350 Tujus sind gekommen." Donnernder Beifall bestätigt den beiden Organisatoren, daß keiner der Anwesenden nur irrtümlich in der Halle ist.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste zeigen sich 50 Helfer und Organisatoren ein erstes und vermutlich auch ein einziges Mal en bloc den Teilnehmern. Die folgenden Redner haben von den Tujus schon genug gehört. "Wer ist denn der Peter aus Sande? Bitte warte mit der Laola-Welle noch drei Minuten, länger dauert meine Rede nicht. Ich versprech's." Und so können alle Vertreter von Verein, Stadt und Kreis ungestört ihre kurzen Ansprachen zu Ende bringen.

Doch dann ist es mit der passiven Rolle der Zuschauer vorbei.



bekommen haben, auf die rechte Halleseite, die mit schwarzer Markierung auf die andere. Und gleich aus jeder Gruppe sieben Leute nach vorne. Jeder erhält ein Puzzelteil. Doch so einfach wird es den Tujus nicht gemacht. Sie dürfen das Puzzle erst zusammenlegen, wenn sie auf der gegenüberliegenden Halleseite angekommen sind, und dazu brauchen sie die tatkraftige Unterstützung ihrer Mitstreiter. Über alle Köpfe hinweg müssen sie transportiert werden. Also nichts



Fünf Vereine haben eine kurze Vorstellung einstudiert. Wir wissen jetzt, warum der TuS Heidkrug tolle Typen hat, und wir können uns dank der Karte vorstellen, wo Uesen liegt. Nun geht das Mikrophon weiter an Mike. Alle Tujus, die einen roten Punkt auf die Hand gemalt





fallenlassen, weder Mensch noch Puzzelteil. Ein lichtspendendes Feuerzeug bringt den entscheidenden Vorteil beim Puzzeln und damit den Sieg.

Nicht lange ausgeruht geht es schon weiter. Sitzkreise sind out, Sitzreihen sind in. Welche Gruppe schafft es wohl schneller, ihre Leute in fünf langen Reihen aufeinander sitzen zu lassen? Die rote Mannschaft hat einen guten Start, doch die anderen holen schnell auf und gewinnen mit knappem Vorsprung. Auch beim anschließenden Wagenrennen hat das schwarze Team die Nase vorn, so daß sie schließlich Sieger an diesem Abend sind.

Damit ist es für heute genug mit den Spielen. Disco ist angesagt oder, um die Stimmbänder noch nicht allzu sehr zu strapazieren, ein gemütlicher Ausgang des Abends im Nightmare.



Es versuchten, durchzuhalten:

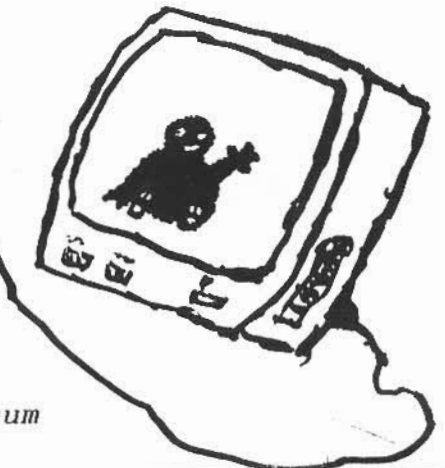
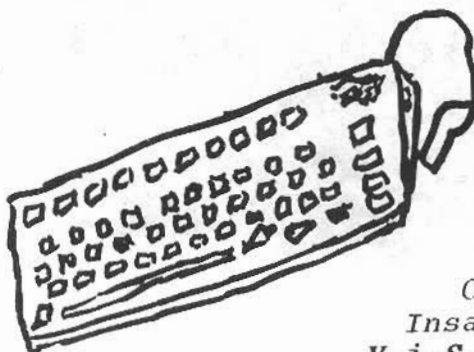
- MTV Wittmund
- TB Uphusen
- TuS Sande
- TSV Uesen
- SV Blomberg
- TuS Zetel
- TuS Oestringen
- TSV Riemsloh
- TuS Heidkrug
- TV Heiligenloh
- TuS Herrmannsburg
- TSV Hagenburg
- TG Große Schule Wolfenbüttel
- WSV ABG Hannover
- TSV Bramstedt
- BSV Buxtehude
- Post SV Stadthagen
- TuS Glarum

- MTV Schoningen
- MTV Fichte-Winsen/Aller
- TuS Petersfehn
- VFL Uetze
- VFL Rastede
- SV Hage
- TV Ganderkesee
- TSV Weihe/Lahausen
- TV Uelzen
- MTV Stederdorf
- TuS Ofen
- AK Öffentlichkeitsarbeit

Außerdem Helfer aus den Orten:
 Fredenbeck, Emden, Horneburg, Harpstedt und natürlich gaaanz viele aus Gronau.
 Außerdem Organisatoren aus noch mehr Vereinen (6 Stück).

An dieser Zeitung arbeiteten:

- Clemens, Gerd,
- Heidi, Karsten, Olga,
- Carsten, Christian, Susanne,
- Insa, Birgit, Meike, Dirk, Liane
- V.i.S.d.P.: Clemens Reinhold
- Hauptstraße 25, 3207 Harsum

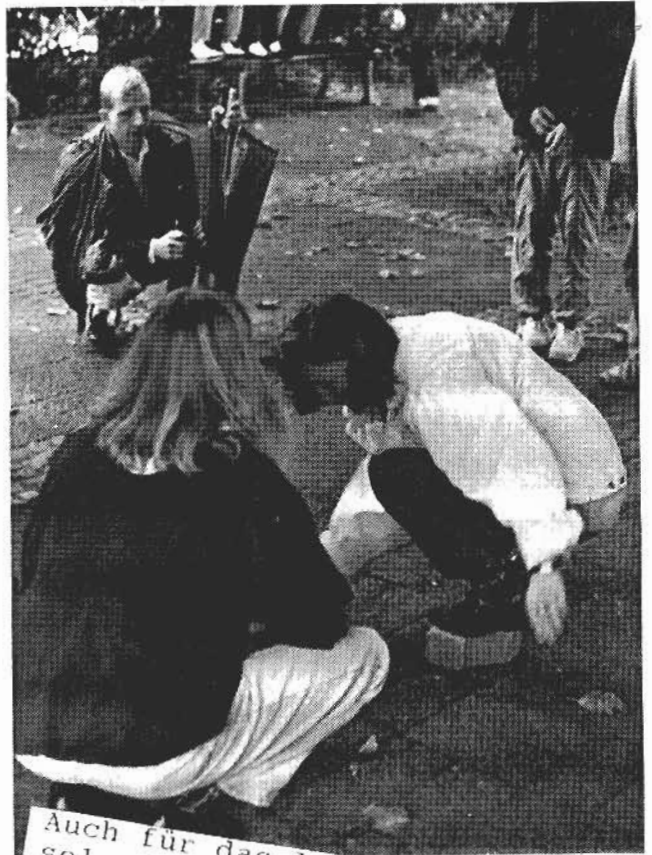


Die Reise durch das Labyrinth

Monstermäßig soll die "Reise durch das Labyrinth", die Rallye durch Gronau, werden. Los geht's zur ersten Station, vorher werden noch ein paar Bäume gezählt und Schilder abgeschrieben. Auch einige der geforderten Mitbringsel sind schnell besorgt. Die alte Zahnbürste macht keine Probleme, auch das Werbegeschenk von der Kreissparkasse kann man bei der ersten Station mitgehen lassen. Hier ist gute Puste gefragt, denn die Luftballons müssen durch Pusten zum Zerplatzen gebracht werden.



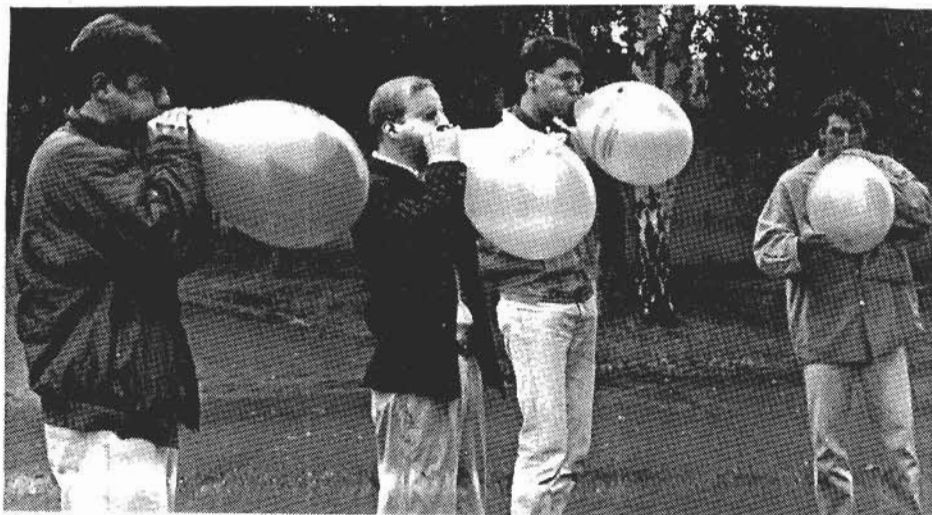
Wesentlich schwieriger ist es da schon, ein Schweinsohr auffindig zu machen. Denn die früher gestarteten Tujus haben sämtliche Bäcker und Schlachter schon leergekauft. Also woher die Tujus wären nicht Tujus, wenn sie vor so einem Problem gleich kapitulieren würden. Die einen stürmen in das Süßwarengeschäft, wo es Marzipanschweine gibt, die anderen belagern den Spielwarenladen, um das schönste Plastikschwein auszusuchen.



Auch für das letzte Mitbringsel, den Aufkleber der Stadt Gronau, müssen einige Hürden genommen werden. Trotz aller Anstrengungen ist es den Funky Gymnastics erst nach Bezahlung in Form von Gummibären gelungen, den Sticker zu besorgen. Auf zur nächsten Station: Hier war nicht Lungenkraft, sondern Gleichgewicht gefordert. Vorher hatten die, die nicht auf zu großem Fuße leben. Dagegen war auf dem Marktplatz eine Überraschung zu erleben. Erst



werden Tischtennisbälle aus einem Wasserbehälter per Mund in einen anderen befördert. Ob dabei auch einige verschluckt wurden, ist uns allerdings nicht bekannt.



Doch dann, auf der anderen Seite des Marktes, vor dem Rathaus, stehen 'ne Menge Leute, da muß die nächste Station sein. "Super, dürfen wir hier das Auto umgestalten?" Leider war es jedoch ein Hochzeitsauto, dessen Brautpaar im Standesamt gerade den Bund des Lebens schloß. Da



man am Auto leider nicht mehr kreativ werden konnte, da die Verwandten schneller als die Tujus waren, wird kurzerhand umorganisiert.

Kreis her und Spalier gestanden. "Oh, wo kommt Ihr denn her", fragt die sichtlich überraschte Braut. Aktion gelungen und weiter, erst Musiktitel erraten und dann zur Brücke. Hier sollen wir Wasser aus der Leine schöpfen. Doch auch an dieser Station hat sich das Orgateam einige Tücken ausgedacht. Unser Wasserbehälter, eine alte Dose, ist voller Löcher.

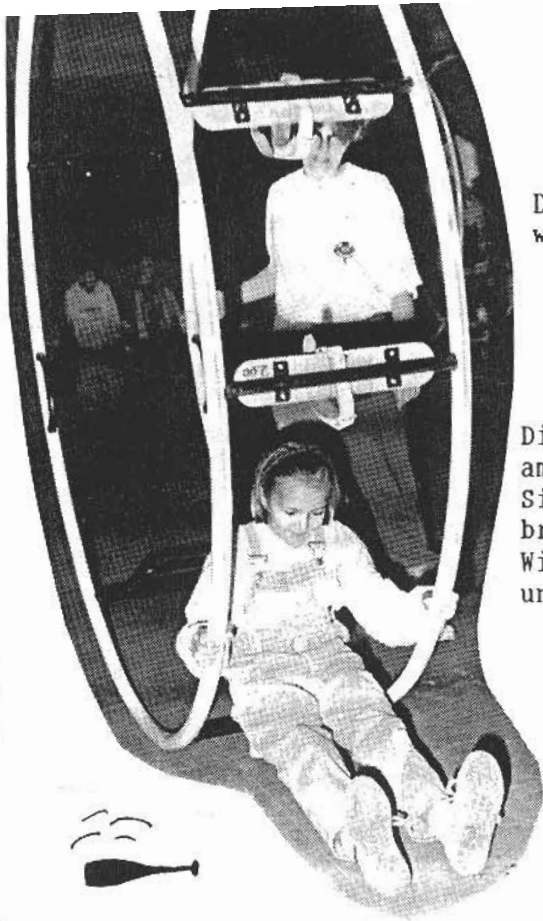
Die besondere Vorliebe der "Orgas" für Tischtennisbälle merkt man auch bei der letzten Station. Diesmal soll der

Rallye-Ergebnisse:

1.	08/15	122,5 Pkt
2.	Die Fraggles	119,5 Pkt
3.	Die Heißen Öfen	118,5 Pkt
4.	Die Running Sperms III	118,0 Pkt
5.	The Crazy Girls And 3 Boys	116,0 Pkt
6.	Chipmunks	115,5 Pkt
7.	Funky Gymnastics	115,0 Pkt
8.	Die Könner	114,5 Pkt
9.	Die Wilde 13	114,0 Pkt
10.	Die Spunks	112,0 Pkt
11.	Horst und Horst	107,5 Pkt
12.	Woody's	107,0 Pkt
13.	Die Gackerhühner	105,5 Pkt
13.	Akrojos	105,5 Pkt
15.	Blumenkinder	105,0 Pkt
15.	Buggy Racer	105,0 Pkt
17.	Die Dumpfbirnen	102,5 Pkt
18.	Heiligenloher Hippies	99,5 Pkt
19.	Die Schnullerbacken	95,5 Pkt
20.	Die Schwuchteln	94,5 Pkt
21.	Die Flotten Ernas	83,0 Pkt
22.	Die Nopies	42,0 Pkt
23.	Brüllmücken	27,0 Pkt

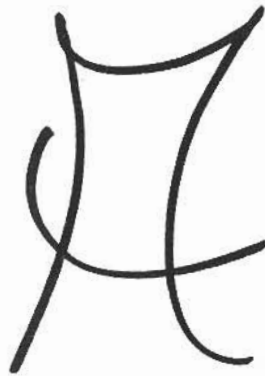


"Ping-Pong-Ball" rückwärts in einen Eimer gespuckt werden. Aber trotz akuter Erfolglosigkeit der meisten Teams hier kommt kein Frust auf. Die Meisten trällern schon ihren selbstgedichteten Tuju-Rap. Die Rallye ist am Ende und kaum einer hat sich im Labyrinth verlaufen.



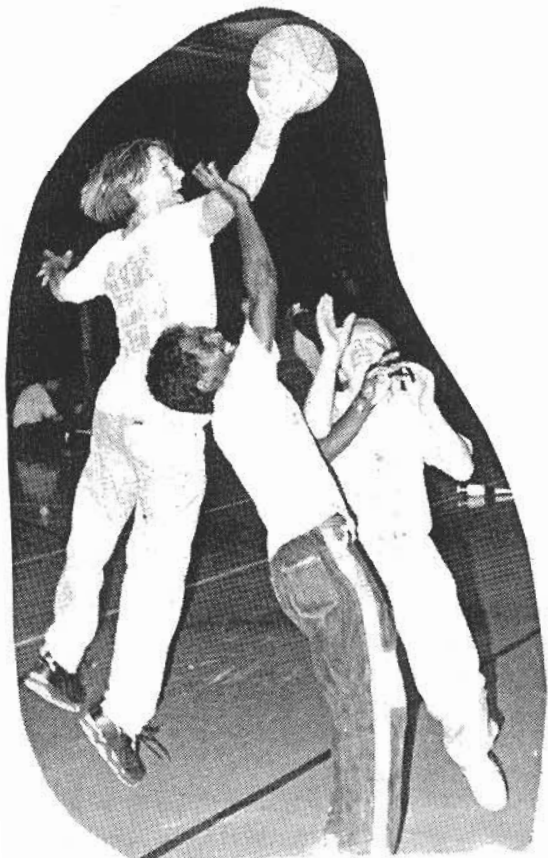
Donnerstag am Nachmittag
waren AG's angesagt:

Diabolo, Tanz und Zitronenkuchen,
am liebsten wollte man alles versuchen.
Sich nur für eine AG zu entscheiden
brachte so manches Tuju-Herz zum Leiden.
Wir dagegen haben alles geseh'n
und berichten nun, was gescheh'n.



in der großen Halle gab's vielerlei
es war für alle was dabei.
Karate, Rhönräd und Jonglagen.
Ganz locker - Null Blamagen.
Die Akrobaten bauten Flieger
die Zuschauer waren stille Sieger.
Mit Schulterwurf und Angriffsschrei
waren Karatetiger dabei.

Die Küche war unser erstes Ziel
zu Essen gab's dort unheimlich viel.
Der Erfolg war garantiert
durch Dr. Oetker vorprogrammiert.
Bei Kirsten war der Panther los
zum Tanzen war der Andrang groß.
Rechts, Links, Schubididu,
ein Junge war der große Clou.
Für Samstag hat man einstudiert
denn da wird es vorgeführt.



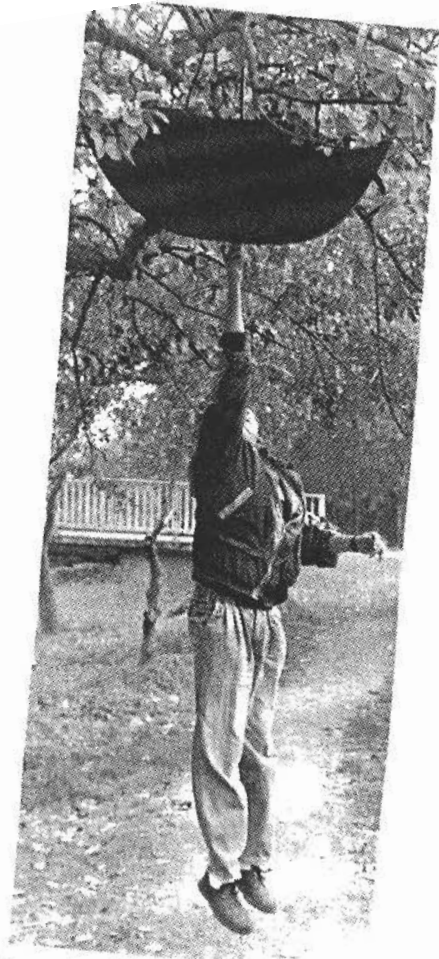
Die Rhönräder waren sehr gefragt
doch alle haben's nicht gewagt.
Bälle und Keulen flogen durch die Luft
Feuerspucken verbreitete geheimnisvollen Duft.
T-Shirts, Buttons, bunte Bänder,
war ein Spaß für Tuju-Kinder.
Schnell war der Nachmittag vorbei
mit viel Jux und Dollerei.



Impressionen



"Wenn ich versuchen würde ein T-Shirt zu zerreißen, dann würde ich es auch schaffen", meint M. aus Sch.



"Eine Gruppe hat über das Müllproblem gesungen. Dazu ein Teilnehmer: 'Wollen die sich jetzt selbst beseitigen, oder was?'"

"Macht ihr den TGW auch mit, Olga?"
 "Ja, aber nur aus Scheiß!"
 "Aus welchem Grund auch immer."



"Ich freue mich jedes Jahr auf das Tuju-Treff, weil man sich da so schön ungesund ernähren kann" aufgeschnappt von Carsten aus H.

Kreativität ist ja auf jedem Tuju Treff gefragt, aber diesmal gab's wieder was Besonderes: Der Toilettenraum wurde kurzerhand als Friseursalon umfunktioniert und zum Haare schneiden benutzt!



Gehört im Orga-Team:
 "Mike ist nicht recylebar!"
 "schrecklich!"

Von wegen Horrorshow...

Ob Putzfrauen, Schwarze, Stripper oder Eingeborene; die Tanz-, Turn- und Gymnastikvorführungen brachten Stimmung in die Bude!!

Spätestens nach der Müllvorführung des TuS Sande -improvisiert aber gekonnt- schnellte das Stimmungsbarometer nach oben. Wahre Begeisterungstürme lösten die "guten alten 70er Jahre" aus, die der TV Heiligenloh wieder aufleben lies. Die Nienburgerinnen waren mit mehr Ernst bei der Sache und stellten bei ihren 6 (!) Vorführungen die Leistung in den Vordergrund. Ganz anders der BSV Buxtehude, der mit seinem Regenschirmtanz mal wieder zeigte, wieviel Spaß der TGW machen kann und trotzdem -oder gerade deshalb- toll aussehen kann.



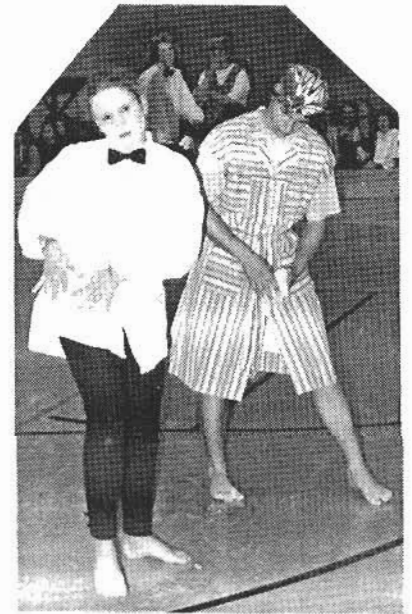
Die Rasteder hatten gewiß auch ihren Spaß bei Ihren "Stehenden Variationen". Dem Publikum gefiel's, den Kampfrichtern wohl weniger. Diese zeig-



ten sich vielmehr vom TuS Heidkrug angetan, die nach gekonntem Strip ihre eingeborenen Qualitäten unter Beweis stellten. Sie blieben nicht die einzigen Stammesbrüder; kurz darauf wirbelten die Schwarzen des MTV Schoningen durch die Halle -gut, das es die Uphusener Putzfrauen gibt!! Doch Tanzen ist nicht nur Spaß, nicht nur Show, nicht nur Leistung, Tanzen kann auch kritisch sein, und so setzten sich die Hagener Mädchen mit dem Problem der Atomenergie in ihrer Darstellung auseinander.

Ein sehr gelungener Auftakt des TGW also, abwechslungsreich und voller Gegensätze; aber eins haben wir

doch alle gemeinsam: Hermann Löns, die Heide brennt!

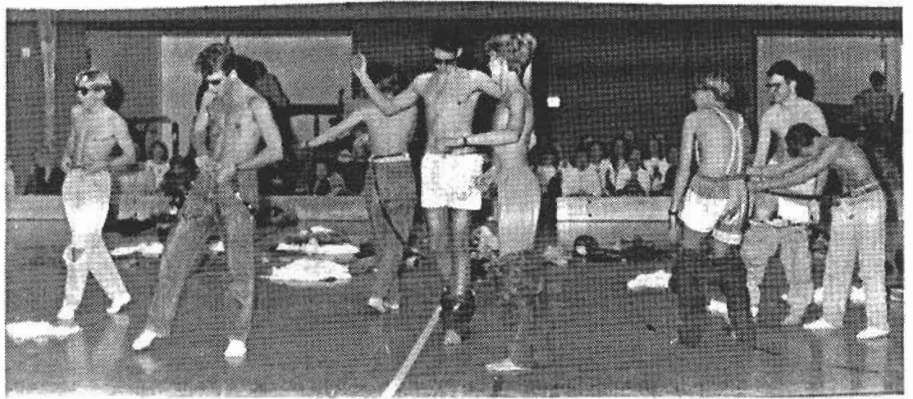


Als weitere Teildisziplin des TGW stand am Freitagmorgen der **Orientierungslauf** auf dem Programm, an dem insgesamt 11 Gruppen teilnahmen.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren fiel er leichter aus, so daß sich nur eine Gruppe verlor. Überraschenderweise für die derzeitige mitteleuropäische Wetterlage fiel der Lauf nicht ins Wasser (oder Matsch). Nur wenige Läufer schlitterten durch den Wald. Das Fazit der meisten Teilnehmer lautete dann auch: "Der OL war zu leicht!"

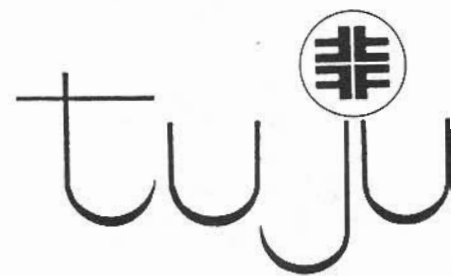
Singen beim TGW das ist

- die Anti-Müll-Kampagne aus Sande
- Schnellsprechübungen von Fichte Winsen
- Kinder kriegen mit den Mädels aus Oestringen
- Sass, Sumbababababa aus Heiligenloh
- Öltje-Werbung à la Rastede

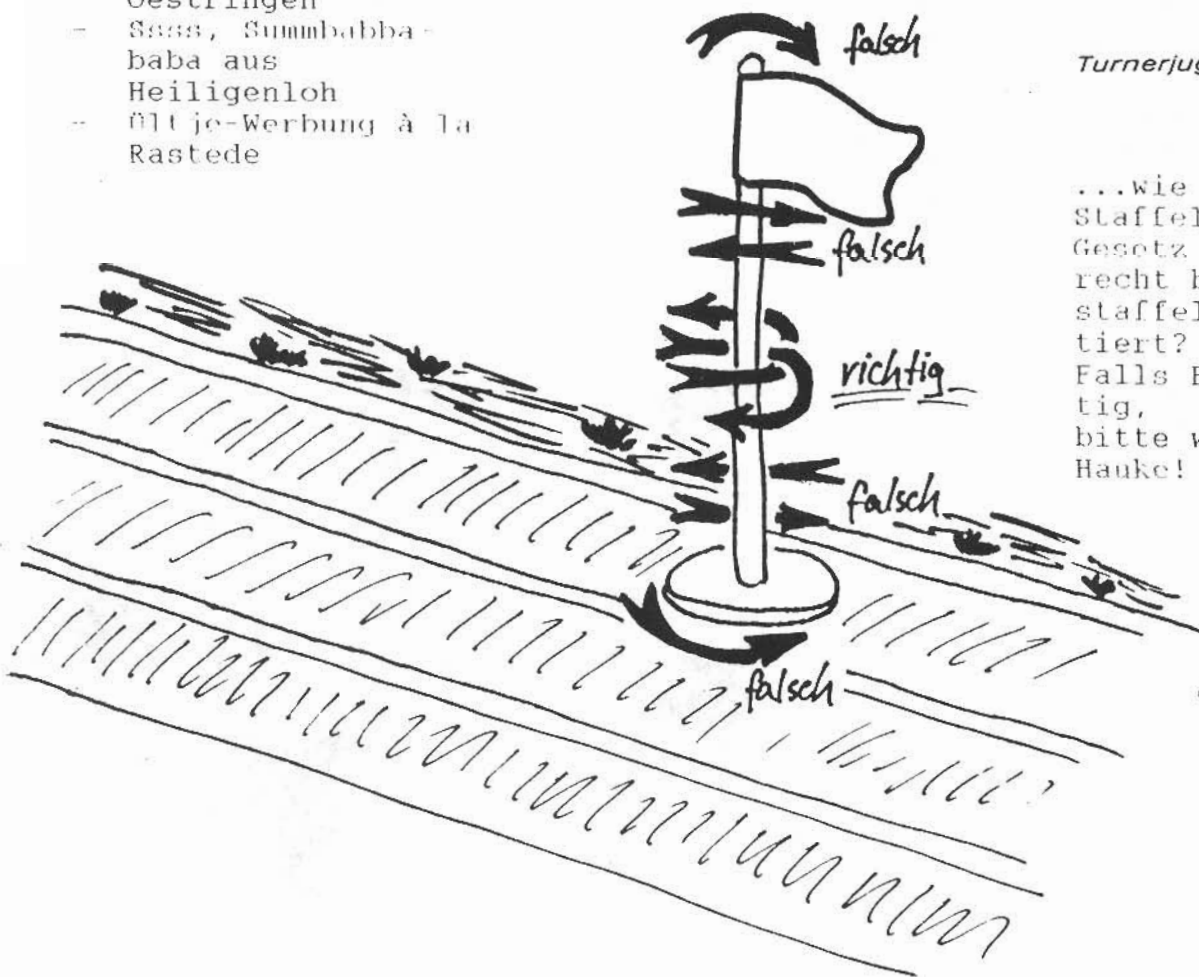


- die Prinzessinnen aus Uesen
- der Hammer aus Riemsloh
- Buxtehuder Urlaubsphantasien
- nicht Bumm Bumm Boris, sondern Bumm Bumm Hage
- Probier's mal mit Schoningen
- die "Dicken" aus Heidkrug
- die USA-Touris aus Uphusen
- Ganderkeseeer people in motion
- Deck schrubben mit Uetze
- die Show aus Uelzen geht weiter
- and then the tujus are marchin in!!

Wißt Ihr schon...



Turnerjugend Niedersachsen



...wie man einen Staffelnstab laut TGW-Gesetz §0815 tuju-gerecht bei der Pendelstaffel transportiert?
 Falls Erklärungen nötig, bitte wendet Euch an Hauke!



Siegerliste TGW

Gemischte Gruppen

1. BSV Buxtehude
2. TV Heiligenloh I
3. TB Uphusen
4. TuS Ofen
4. TG Große Schule
6. TSV Ottenstein
7. TV Uelzen
8. TuS Sande
9. MTV Schoningen
10. VFL Rastede

35,40 PKT
 34,35 PKT
 33,60 PKT
 28,15 PKT
 28,15 PKT
 26,46 PKT
 26,20 PKT
 24,40 PKT
 24,05 PKT
 21,80 PKT

Jungen-Gruppen

1. TuS Heidkrug
2. TV Heiligenloh II

29,45 PKT
 28,20 PKT

Mädchen-Gruppen

1. MTV Nienburg II
2. MTV Nienburg I
3. SV Hage
4. TSV Uesen
5. MTV Fichte-Winsen/Aller
6. TuS Oestringen
7. TSV Ganderkese
8. TV Heiligenloh III
9. TSV Riemsloh
10. VFL Uetze I
11. VFL Rastede
12. VFL Uetze II

36,90 PKT
 36,50 PKT
 33,45 PKT
 33,40 PKT
 33,05 PKT
 31,05 PKT
 30,65 PKT
 30,20 PKT
 29,85 PKT
 25,65 PKT
 25,50 PKT
 21,70 PKT

Tujus lieben die Konserve



Die Gronauer Band Aftermath schaffte es mit ihrer rockig-fetzigen Musik nicht, die Tujus zum Kochen zu bringen, obwohl die seit 25 Jahren spielende Band auch BAP und Westernhagen brachte. Weder dies noch die selbst getexteten Stücke füllten die Halle. Doch die, die durchhielten hörten gute Musik. Nach zwei Stunden hörte die Band viel zu früh auf. Dann ging's richtig los. Tujus grummelten, Tujus tanzten Hoida, Tujus ließen die Heide brennen und zertraten die Hähne. (Der Hahn ist tot). Da reichte die kleine Halle fast nicht mehr. Wo eben noch 14 Tujus die Band anfeuerteten, schob sich nun die Laola-Welle im

Kreis.

Wie gut, daß Tobias und Markus die Disco-Anlage startklar hatten, denn sie wissen, was Tujus brauchen. Aber nicht nur heiße Rhythmen waren gefragt. Zum Entspannen gab's ja auch Nightmare.

Nightmare - die Cafete des Tuju-Treffs

mit Waffeln und Kuchen,
 Kaffee und Tee,
 coolen Getränken,
 Liegestuhl und Klönrunden.

Im Dämmerlicht trafen sich dort alle die, die sich vom Hotten in der Disco erholen wollten oder die die nötige Erfrischung brauchten.

Mit ... endete die Nacht so irgendwann nach halb vier. Oder vielleicht ja auch nicht?!



DANKE an alle Organisatoren, Helfer,
 dem Roten Kreuz, und, und, und...

Das A und O der ÖA (Öffentlichkeitsarbeit)

Freitag, 9.00 Uhr:

Gerd wacht auf, bleibt liegen.

Gerd: "Ich will jetzt nicht frühstücken, das ist nicht gut, so direkt vor dem OL."

11.00 Uhr:

Clemens: "Wo is'n Gerd?"

Kpö: "Der ist auf'm OL, er will den Bericht dazu schreiben."

13.00 Uhr:

Clemens: "Wo is'n Gerd?"

Kpö: "Der schläft - OL war wohl sehr anstrengend."

14.15 Uhr:

Gerd nähert sich. Sein Gesichtsausdruck wird zunehmend zerknirschter...

Gerd: "Sagt nix...sagt nix...ich, äh, ehm, ich such' mir jetzt mal wen, der mit auf dem OL war...äh, irgendwoher brauche ich ja die Infos..."

Fragende Blicke wechseln die Runde. Man einigt sich auf "Der Schlaf heiligt die Mittel."

The day goes on und am Abend ist große Redaktionssitzung. Alle sitzen am Tisch. Der Kopierer kopiert. In der Mitte des Tisches liegen drei vertrocknete Brotscheiben, daneben steht Butter im Schälchen.

Clemens: "Wer will denn morgen abend vom Aftermath-Konzert berichten?"

Liane: "Das könnte Gerd machen, bis dahin ist er ja vielleicht aufgewacht."

Gerd: "Ne, ich will nicht. Ich mußte mich heute bei der Informationsbeschaffung für den OL schon so verausgaben."

Der Kopierer hört auf zu kopieren und fängt an zu knacken. Kpö springt auf, joggt trotz seines Alters flink zum Kopierer, öffnet jenen, streichelt die Tonerpatronen, klopft zärtlich darauf herum. Der Kopierer kopiert.

Clemens: "Kpö, es ist beschlossen. Du bist der Auserwählte und darfst den Aftermath-Artikel schreiben."

Kpö: "Grmph, grmph. Dann habe ich aber noch 'ne Aufgabe für Insa, Olga und Tipp-Ex."

Insa und Olga: "NEIN!"

Das Tipp-Ex schweigt.

Clemens: "Gerd darf Tee kochen, dann kann sein Name im Impressum bleiben und das Tipp-Ex im -Schrank."

Der Kopierer knackt. Kpö steht auf, eilt zum Kopierer, öffnet jenen, streichelt die

Tonerpatrone, klopft zärtlich darauf herum.

Der Kopierer kopiert.

Liane: "Du, ...Clemens...ich äh hätte..."

Clemens: "Was soll ich denn für Dich tun?"

Liane: "Ich hätte da noch 25 Fotos zum Rastern."

Clemens' Aufstöhnen wird zum Glück durch das Quietschen von Kpös Stuhl kompensiert, denn der Kopierer knackt.

Kpö kommt mühsam auf die Beine, schleppt sich zum Kopierer, öffnet jenen, streichelt die Tonerpatrone, klopft zärtlich darauf herum.

Der Kopierer kopiert.

Antje erscheint, wirft eine Tüte Lakritz auf den Tisch. Gerds Hand schnell hervor, reißt die Tüte auf. Er kaut bereits auf den ersten Katjes herum, als die anderen überhaupt bemerken, was passiert.

Meike: Vernehmliches Räuspern, verachtender Blick auf Gerd, dann auf die Lakritz-Tüte.

Susanne: "Laß ihn, er hatte weder Frühstück noch Mittagessen."

Gerd wirft ihr einen vernichtenden Blick zu, greift aber trotzdem in die Tüte.

Kpö: "Wollte nicht jemand Tee kochen?"

Meike: "Wo ist denn das kleine Monster?"

Heidi aus dem Hintergrund: "Wie schreibt man denn nun attraktiv?"

Der Kopierer knackt. Kpö schleppt sich zum Kopierer, öffnet jenen, streichelt die Tonerpatrone, klopft zärtlich darauf herum. Der Kopierer kopiert.

Olga: "Hat mal jemand 'nen Becher für mich?"

Liane: "Hier ist das Monster..."

Antje: "Mir ist kalt."

Kpö: "Ist der Tee fertig?"

Insa: "Ich spüre, meine unkreative Phase setzt ein."

Gerd: "Und was für 'ne Phase war das dann eben?"

Insa nimmt den Stift und schmeißt. Insa fällt dabei vom Stuhl, Stift landet in Butter...Chaos.

Clemens verschafft sich Gehör: "Kpö, die Kopien sind alle falsch herum!"

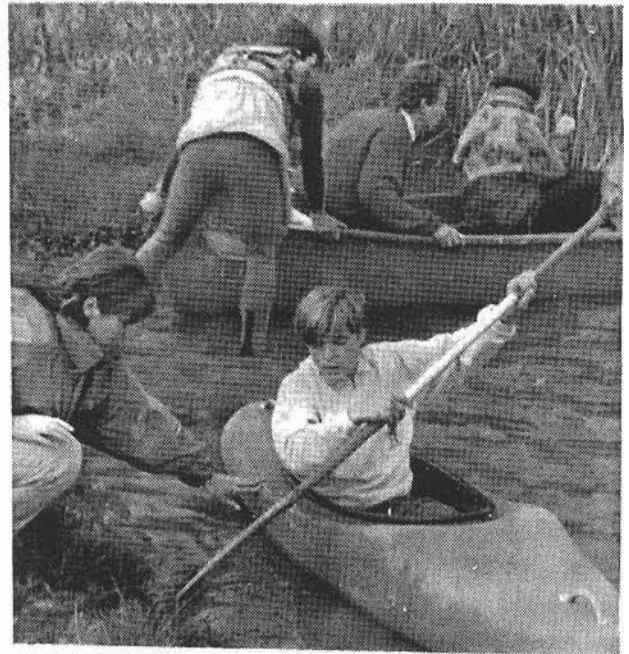
Kpö: "Ist der Tee fertig...?"

**ABER SCHÖN WAR ES DOCH,
ABER SCHÖN WAR ES DOCH!**

Lange Zeit war es unbekannt, was sich hinter diesen Zeichen im Programm verbirgt. Heute ist das Geheimnis gelüftet worden, und man kann sagen, es ist nicht ohne. In der großen Halle finden sich einige Gruppen zusammen, um sich im Volley-

Unzulässigerweise wird dabei allerdings ein Minitramp zu Hilfe genommen, aber das stört hier keinen.

"Alle, die Völkerball spielen wollen, kommen mal zu mir", ruft Ente in die Halle und ist kurze Zeit später umringt von



spielinteressierten Tujus.

Der Funke springt über. Dort wird mit Jonglieren angefangen - Ringe oder auch Bälle sind kein Problem. Diabolos und Keulen werden auch noch geholt. Draußen auf der Wiese versuchen sich einige in Indiacca, andere im Frisbee-spielen. Ein Reiterkampf auf

Kugelbrettern bringt in der Pause ein wenig Abwechslung.

In der Halle geht ein neues Spiel los. Das Fußball-Tennis findet einige Anhänger und auch noch genügend Platz in der belebten Halle.

Wer nun gar keine Lust hat zu spielen, für den gibt es in der Schule ein reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Gipsmasken, Briefumschläge gestalten, Gesichtsmasken basteln, Bodypainting, ...

Eben kommen die Kanuten wieder von der Leine zurück.

"Und seid Ihr naß geworden?" "Nee, nur am Hintern."

Heute hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Tuju

Treff Organisatoren - die Sonne strahlte nur so vom Himmel.

ball zu messen. Angespornt von den Zuschauern entstehen heiße Kämpfe. Jeder verlorene Ball wird lautstark kommentiert.

In einer Hallenecke baut Peter gemeinsam mit einigen Tujus eine Hollywood-Schaukel-Liegewiese, die auch zahlreich zum Entspannen genutzt wird.

Daneben proben einige den Handball-Freiwurf bzw. das Dunking beim Basketball.



Das Jugendprogramm

des 10. Niedersächsischen Landesturnfestes am 27.-30.5.1993 in Wolfsburg

Bei jedem Niedersächsischen Landesturnfest stellt die Niedersächsische Turnerjugend ein besonderes Programm für die jugendlichen und junggebliebenen Teilnehmer zusammen. In Wolfsburg bieten wir Euch wie immer als Unterkunftsmöglichkeit das Jugendzeltlager an, den Tuju-Treff als großes Aktionszentrum und die Rallye-zu-Fuß als speziellen Wettbewerb an. Ein Höhepunkt im Programm ist selbstverständlich der Turnerjugendgruppenwettbewerb (TGW) am Samstag. Und feiern können wir alle zusammen am Donnerstag auf der Tuju-Fete im Badeland oder am Samstag im Eispalast.

Das Jugendzeltlager

Vom Donnerstag, 27.Mai '93, bis zum Sonntag, 30.Mai '93, können ca. 800 Jugendliche ein Zeltlager auf dem Gelände des VW-Bades direkt beim Tuju-Treff und nahe der Turnfestmeile errichten. Neben einem kleinen besonderen Programm wird von Freitag bis Sonntagmittag Vollverpflegung geboten. Der Unkostenbeitrag von 65,- DM enthält den Festbeitrag.

TGW

Zentrum dieses vielseitigen Wettkampfes wird der Tuju-Treff beim VW-Bad sein. Erstmals gibt es auch die Möglichkeit, bei einem offenen Wettkampf zu starten. Dort existiert keine Altersbegrenzung und es werden Startgemeinschaften zugelassen. Im gemischten offenen Wettkampf spielt es auch keine Rolle, aus wieviel Jungen oder Mädchen die Mannschaft sich zusammensetzt. Außerdem ist es erlaubt, in mehreren Mannschaften zu starten. Das ganze findet statt am Samstag, 29.Mai '93, von 8.⁰⁰ bis 18.⁰⁰.

WOLFSBURG
27. - 30. Mai 1993

**10. NIEDERSÄCHSISCHES
LANDESTURNFEST '93**

Rallye zu Fuß

Am Freitag, 28. Mai '93 um 15.00, erfolgt der Start dieses kreativen und lustigen Geschicklichkeitswettbewerbs ab dem Tuju-Treff. Gruppen aus mindestens 8 Teilnehmern sollen dann die Strecke kreuz und quer durch Wolfsburg, vorbei an allen wichtigen Veranstaltungsorten des Turnfestes, bewältigen. Das dabei der Spaß an der Rallye wichtiger ist als das Gewinnen, wißt Ihr alle.

Der Tuju-Treff

Ein großes, vielfältiges Aktionszentrum wird während des gesamten Turnfestes in den Sporthallen (und Nebenräumen) der Eichendorffschule nahe beim VW-Bad aufgebaut. Cafete, Ruheraum, Bastelangebote, Workshops, Rhönrad, Volleyball, Minitramp, Vorführungen, TGW, Live-Musik, Babbelpast, Spielausleihe und vor allem ein Infozentrum sind im Angebot. Hier ist der große Treffpunkt für alle Tuju's und jungen Teilnehmer, auch oder gerade am Abend.

Die Tuju-Feten

In Wolfsburg sollen außer den kleineren Feten im Tuju-Treff zwei große Tuju-Feten veranstaltet werden.

Die eine findet gleich am Donnerstag, 27. Mai '93, als Einstimmung auf ereignisreiche Tage im Badeland statt. Disco und Live-Band, Jongleure, Feuerspucker und Akrokatzen, Mitmachaktionen und Jux-Staffeln wollen diesen Abend im Wolfsburger Spaßbad für mehr als 1000 Tuju's zum unvergeßlichen Erlebnis machen.

Am Samstag (29. Mai '93) findet dann die traditionelle Riesen-Fete im Eispalast statt. Mehrere Tausend Teilnehmer werden zum Ausklang des Turnfestes noch einmal so richtig feiern. Gute Musik und 'rumfetzen' sind angesagt!

Allgemeine Informationen

Auf dem 10. Niedersächsischen Landesturnfest in Wolfsburg wird über das Jugendprogramm hinaus natürlich noch jede Menge mehr und Wettkämpfen angeboten. Genaue Informationen darüber bietet Euer Übungsleiter, der Vereinsturnfestwart oder die Ausschreibung, die beim

**OK 10. Niedersächsisches
Landesturnfest Wolfsburg 1993
Postfach 100736
3180 Wolfsburg 1**

erhältlich ist. Dort bekommt Ihr auch Werbemittel wie Aufkleber und Plakate. Und nicht vergessen:
**Voranmeldung bis zum 10.11.92,
Hauptmeldung bis zum 10.1.93!**



Ergebnisliste Tuju-Treff 92
 =====

Gemischte Gruppe
 =====

1.	BSV Buxlehude	Ta:	9,4	Si:	9,7	St:	8,5	Sch:	7,8	G:	35,40
2.	TV Heiligenloh	Ta:	8,3	Si:	9,4	St:	7,65	OL :	9,0	G:	34,35
3.	TB Uphusen	Ta:	9,5	Si:	7,6	St:	6,8	OL :	9,7	G:	33,60
4.	TUS Ofen	Ta:	5,5	Si:	7,25	Me:	6,2	OL :	9,2	G:	28,15
4.	TG G. Sch. 1828	Tu:	5,5	Si:	6,5	Me:	8,15	OL :	8,0	G:	28,15
6.	TSV Ottenstein	Ta:	6,3	Si:	6,3	Me:	6,05	OL :	7,8	G:	26,45
7.	TV Uelzen	Ta:	7,3	Si:	5,9	Me:	6,2	St :	6,8	G:	26,20
8.	TUS Sande	Ta:	3,5	Si:	6,7	Me:	6,6	St :	7,6	G:	24,40
9.	MTV Schoningen	Ta:	8,25	Si:	6,1	Me:	4,95	St :	4,75	G:	24,05
10.	VfL Rastede	Ta:	0,0	Si:	5,5	Me:	6,3	OL :	10,0	G:	21,80

Mädchengruppe
 =====

1.	MTV Nienburg II	Tu:	9,2	Ta:	10,0	Gy:	9,1	Me :	8,60	G:	36,90
2.	MTV Nienburg I	Tu:	9,5	Ta:	8,9	Gy:	9,3	Me :	8,80	G:	36,50
3.	SV Hage	Tu:	7,8	Ta:	9,7	Si:	9,7	Me :	6,25	G:	33,45
4.	TSV Uesen	Ta:	8,7	Si:	8,2	Me:	7,8	OL :	8,7	G:	33,40
5.	MTV F. Winsen	Ta:	8,0	Si:	9,5	St:	6,75	Me :	8,8	G:	33,05
6.	TUS Oestringen	Ta:	7,2	Si:	9,4	St:	5,35	OL :	9,1	G:	31,05
7.	TSV Ganderkesee	Ta:	5,8	Si:	8,0	Me:	7,15	OL :	9,7	G:	30,65
8.	TV Heiligenloh	Ta:	8,7	Si:	8,3	Me:	7,7	ST :	5,5	G:	30,20
9.	TSV Riemsloh	Ta:	6,9	Si:	8,4	Me:	7,55	ST :	7,0	G:	29,85
10.	VfL Uetze I	Ta:	8,1	Si:	6,5	Me:	5,35	St :	5,7	G:	25,65
11.	VfL Rastede	Ta:	7,0	Si:	7,5	Me:	6,1	OL :	4,9	G:	25,50
12.	VfL Uetze II	Ta:	8,4	Si:	6,3	Me:	5,1	St :	1,90	G:	21,70

Jungengruppen
 =====

1.	TUS Heidkrug	Ta:	6,75	Si:	6,05	OL:	9,1	Sch:	7,55	G:	29,45
2.	TV Heiligenloh	Ta:	8,00	Si:	9,10	St:	5,35	Me :	5,75	G:	28,20